



# Sammlung Theaterzettel

## Neues vom Tage

**Knör, Walter**

**1961-05-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

DONNERSTAG, 18. MAI 1961

## NEUES VOM TAGE

LUSTIGE OPER IN ZWEI AKTEN VON MARCELLUS SCHIFFER  
MUSIK VON PAUL HINDEMITH

MUSIKALISCHE LEITUNG  
INSZENIERUNG  
BÜHNENBILD  
KOSTÜME  
CHOREOGRAPHIE  
CHORE

WALTHER KNÖR  
ERNST POETTGEN  
PAUL WALTER  
GERDA SCHULTE  
HEINO HEIDEN  
JOACHIM POPELKA

Filmografie: Eberhard Fingado

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizient: Walter Kolb / Souffleuse: Ellen Ulpott

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekék / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme in eigenen Werkstätten unter Leitung von Hans-Ulrich Mettinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller.

Aufführungsrechte: B. Schott's Söhne, Mainz

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.15 UHR

LAURA  
EDUARD  
BARON D'HOUDOUX, Präsident des Konzerns „Universum“

EVELYN SCHILDBACH  
THOMAS TIPTON  
WILLI WOLFF

Angestellte des Barons:  
FRAU PICK, Reporterin  
DER SCHÖNE HERR HERRMANN

PATRICIA THOMAS  
JEAN COX

Zwei unzufriedene Paare:  
ELLI  
OLLI  
ALI  
ULI

HARRIET KARLSOND  
ERIKA AHSBAHS  
KURT ALBRECHT  
HANS ROSSLING

STANDESBEAMTER  
FREMDENFÖHRER  
ZIMMERMÄDCHEN  
HOTELMANAGER  
OBERKELLNER

FRANZ GLAWATSCH  
KURT SCHNEIDER  
HERTHA SCHMIDT  
WILLI ROSER  
PETER NOSSER

SECHS MANAGER

WILLI SELT  
GÜNTHER BECK  
ALFRED EINCK  
FRIEDHELM DROSTE  
HEINRICH SCHLENKE  
WERNER ELLERICH

VARIETESZENE:

HILDEGARD SCHAEFER  
HARTMUT KREUZBERGER  
ROBERT JONES  
UND BALLETT-ENSEMBLE

PAUSE NACH DEM 1. AKT

20 MINUTEN